



der Eppendorfer

Wohnen und Pflegen mit Herzlichkeit und Respekt

ZUHAUSE IN CHRISTLICHER GEBORGENHEIT



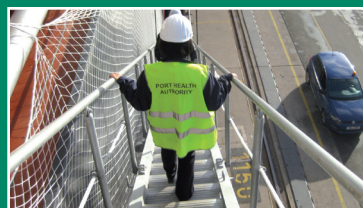
AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE

Martinstraße 45, 20251 Hamburg

Vollstationäre Pflege für Seniorinnen und Senioren
Beschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz

Eröffnung im Sommer 2015

mehr auf S. 7



MARITIME MEDIZIN IN EPPENDORF
Studenten des UKE lernen
auf hoher See

Seite 12



EPPENDORFER LANDSTRASSENFEST
Shoppen. Schlemmen. Feiern.
Spaß haben.

Seite 13

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4).

Mitglieder- versammlung

8. Juni 2015 um 19.00 Uhr
Klönschnack

Stammtisch

am 30. Juni 2015 um 19.00 Uhr
WSAP Bootshaus, Isekai Ö 12
Gäste sind herzlich willkommen.

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
am 29. Juni 2015 um 14.00 Uhr
U-Bahn Hamburger Straße/Wagnerstr., p.
Spiel: 2,00 Euro, Leihschuhe 2,20 Euro.
Gäste sind herzlich willkommen.

Tagesausflug

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34 (+AB)
5. Juli 2015 - Matjesessen in Glückstadt,
Anmeldung bis: 29. Juni um 11.15 Uhr
"Kelle". Interessierte, die mit Fahrrad /Pkw
kommen, sind gerne willkommen. Bitte
mit Anmeldung bei mir. Die Fahrkarten
(S-H-Tarif) werden anteilig berechnet.
Gäste sind herzlich willkommen.

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter
Straßenbeleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für
Verschmutzungen 25 76 11 11
EBV 46 96 11 06
Gefahr-Schäden auf Gehwegen
und Straßen usw. melden! – Zentra-
les Tiefbauamt 42 80 40 oder an
Wegewart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Montag, den 8. Juni um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

Wir laden Sie ganz herzlich
zum Klönschnack ein

Gäste sind herzlich willkommen!

In eigener Sache!

Liebe Eppendorferinnen, liebe
Eppendorfer,

am 5. Mai teilte Thomas Domres dem EBV-Vorstand schriftlich mit, dass er sein Amt als 1. Vorsitzender niederlegt. Unser 2. Vorsitzender, Günter Weibchen, hatte am 11. Mai deshalb eine außerordentliche Vorstandssitzung einberufen, um mit uns zu besprechen, wie wir mit dieser Situation umgehen können. Nach Rücksprache mit meiner Frau wäre ich bereit, den Verein vorerst kommissarisch zu leiten. Diesem Vorschlag ist der anwesende Vorstand mehrheitlich gefolgt. Nun wird es unsere gemeinsame Aufgabe sein, einen geeigneten

Kandidaten für diese Position zu finden. Uns ist es wichtig, dass jüngere Mitglieder bereit sind, Verantwortung für den EBV zu übernehmen und Lust haben, in einem guten Team mitzuwirken. Wenn Sie Interesse haben und sich angesprochen fühlen, lassen Sie es uns wissen.

Thomas Domres hat uns mitgeteilt, dass er dem Verein freundschaftlich verbunden bleibt. Der Vorstand des Eppendorfer Bürgervereins dankt ihm ausdrücklich für die geleistete Arbeit in den letzten drei Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Für den Vorstand
Heinz Körschner

Alles hat seine Zeit...

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde des Eppendorfer Bürgervereins 1875,

vor jetzt etwas mehr als drei Jahren haben mich die Mitglieder des EBV zum Vorsitzenden gewählt. Das Amt habe ich gerne und mit Freude ausgeübt. In den letzten Wochen jedoch kamen mir immer stärker Zweifel, ob meine Vorstellungen von einem Bürger-Kom-

Liebe Eppendorfer,
unser traditioneller Grillabend findet wieder statt.

Wann:
am Freitag, dem 7. August
2015 um 17.00 Uhr

Wo:
Im Bootshaus des WSAP's,
Isekai 12ö
Essen und Trinken zahlt jeder selbst.

**Gäste sind
herzlich willkommen**

Verbindliche Anmeldung vom
21. 7. bis 2.8.2015 bei Familie
Körschner: Tel. 48 17 50 oder
per Mail: M.Koerschner@
EBV1875.de

munalverein im EBV eine belastbare Basis haben. Darüber habe ich einige Zeit nachgedacht und dann die Konsequenz gezogen. Ich bin dann aus persönlichen Gründen zurückgetreten und habe das dem Vorstand, wie jetzt Ihnen, mitgeteilt. Natürlich werde ich mich weiter für meinen Stadtteil engagieren und bleibe dem Verein selbstverständlich freundschaftlich verbunden.

In Hamburg sagt man Tschüss
Ihr Thomas Domres



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie freuen sich über einen Artikel in unserem Heft? Oder Sie ärgern sich über Alltägliches in Ihrer Umgebung? Schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Leserbriefe“, was Sie bewegt! Sie erreichen uns unter: Redaktion@EBV1875.de – Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



Erikastraße 42, HH-Eppendorf
040 / 43 27 44 11

 **trostwerk**
andere bestattungen

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachtruf 48 32 00

Ein Jubiläum im Strahl der Sonne



Einhundertvierzig Jahre alt ist unser Verein geworden und das wurde am Sonntag, den 3. Mai 2015 gefeiert. Zur guten Stimmung auf dem Marie-Jonas-Platz gesellte sich strahlender und wärmerer Sonnenschein. Würstchen stärkten die Erschienenen - und es waren viele verschiedene Getränke, die den Durst löschten. Dazu spielte eine Kapelle "Evergreens" und gab zugleich ein Bild der Musikgeschichte, die die Vereinsgeschichte begleitet hat, und manche Besucher im vorgertickten Alter konnten sich damit trefflich identifizieren. Zu Beginn der Jubiläumsfeier wurde wieder einmal der tradi-

tionelle Ehrenpreis verliehen. MARTINerLEBEN war der Empfänger. Anerkannt wurde sein bauliches und soziales Engagement auf dem Gelände hinter dem ehemaligen Krankenhausgebäude Bethanien. Barrierefreie Wohnmöglichkeiten werden dort für alte und junge Mieter geschaffen. Der soziale Verbund erhält großfamilienähnliche Wohnstrukturen. Das ist bemerkenswert für unseren Stadtteil ... Unser Herr Bezirksamtsleiter Harald Rösler hob in einer kurzen Festansprache die Bedeutung kommunaler Vereine hervor und betonte die Notwendigkeit der Mitwirkung der Bürger.

Sie tragen wichtige Belange vor und die Verwaltung erfährt, was "vor Ort" regelungsbedürftig ist. Wir, die Bürger, sind es, die den Staat bilden; wir sind die Obrigkeit, die durch Gewählte repräsentiert wird. Ihre Verantwortung schuldet sie dem Bürger. Bis zum Nachmittag konnten wir Eppendorfer die Sonne genießen; zahlreiche junge Bürger vergnügten sich in der Hüpfburg. Eine gelungene Bürgerveranstaltung war es und die dankenswerte Mühewaltung der Veranstalter hatte sich wirklich gelohnt.

P.N.

140



Jahre

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Die 140-Jahr-Feier des EBV	3
Glückwünsche, Kontakte	4
Literatur in der Versammlung	5
Ausflüge	2 - 9

Eppendorf im Gespräch

Eppendorfer Menschen	6
Sitzungsprotokolle	5 + 8
Der besondere Flair der Hegestr.	10 - 11
Maritime Medizin	12
Eppendorfer Landstraßenfest	13
Bei Bauprojekten Beweise sichern	14 - 15
Eine wahre Geschichte ...	17

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	18
Veranstaltungen	19

Und sonst noch...

Aufnahmeantrag	4
Bilderrätsel	4

MOTTO

*Höre auf, dich zu betrüben,
heitere deinen bangen Sinn!
Will denn keine dich mehr lieben,
eile nur zum Echo hin.
Ruf nur laut: "Wer liebt denn mich?"
Und du hörst ein dreifach: "Ich!"*
Theodor Storm (1817-1888)

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestraße 2, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de
Verantwortlich i.S.d.P.: Heinz Körschner, Gerhard Balazs
Redaktionsteam: Brigitte Schildt, Anja Dunkel,
Peter Niemeyer, Heinz Körschner.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag
GmbH Gerhard Balazs, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg,
Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50,
eppendorfer@auc-hamburg.de
Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel.
040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage zzt. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Die in den Leserbriefen dargestellte Meinung gibt nicht die Meinung des Vorstandes wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!



Wir gratulieren zum Geburtstag

Juni

- 10.06. Klaus Peter Brehm
- 11.06. Elisabeth Löhndorf
- 14.06. Jürgen Bensien
- 15.06. Günter Treff
- 16.06. Sabine Schuster
- 16.06. Dr. Ottfried Jordahn
- 18.06. Dr. Eric Dade
- 19.06. Ingrid Töppler
- 21.06. Inge Wolfram
- 24.06. Elborg Krafft
- 25.06. Irmgard Wendt
- 25.06. Gerhard Tank
- 29.06. Ursula Lehmann
- 30.06. Petra von Schmude

Juli

- 01.07. Gerd Rodenburg
- 02.07. Rosemarie Scharf
- 03.07. Kirsten Reuter
- 03.07. Ulrike Langerbeins
- 03.07. Gisela Berg
- 08.07. Günther Wegener
- 08.07. Marion Samrei
- 09.07. Karin Möller

Bilderrätsel des Monats Juni



Wo finden Sie diese Jahreszahl?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1x2 Theaterkarten, 1x eine Überraschung sowie ein Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 15.06.2015 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohein 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der Mai-Ausgabe

Lösung: Die abgebildete Skulptur befindet sich in der Hegestr. 35 oberhalb des Eingangs zum Gymnasium Eppendorf.

Die Gewinner sind: K. Fengler, K. Oeffner und A. Ohlsen.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir machen Ferien

Unser Büro ist in der Zeit vom 1. Juli bis 31. August 2015 geschlossen.

Ab 1. September 2015 sind wir wieder für Sie telefonisch erreichbar.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

www.info-eppendorf.de → den Link »Bürgerverein« klicken.

Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins der »Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:

Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001
IBAN: DE 42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

VORSTAND kommissarisch:

Heinz Körschner
040/48 17 50 • H.Koerschner@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de
Festauschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festauschuss

Schatzmeister: Helmut Thiede
040/460 44 96 • H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Körschner
040/48 17 50 • H.Koerschner@EBV1875.de
Redaktionsausschuss, besondere Anlässe

Heinz Lehmann
040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de
Festauschuss

Peter Niemeyer
040/48 36 96 • besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
040/48 72 05 • Kommunales + Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände ...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des EBV wieder.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____

BIC (8–11 Stellen) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Literatur in unserer Mitgliederversammlung

Am 4. Mai erinnerten wir Eppendorfer uns daran, dass vor 200 Jahren Matthias Claudius gestorben ist. Jeder kennt ihn von seinem berühmten Gedicht "Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen ...".

Aber wer war er eigentlich? 1740 geboren war er ein Zeitgenosse Lessings, Goethes, Schillers, Kants und vieler anderer Vertreter der Klassik und der Aufklärung. Gehörte er zu ihnen? Das kann man anzweifeln, wenn lyrische Gedichte zu lesen sind, die romantisch einstimmen könnten. Grund für uns Eppendorfer, sachkundige Informationen einzuholen. Und sie vermittelte uns Herr Pommerening, ein intimer Kenner der Wandsbeker Geschichte und auch des Dichters Claudius.

In einer Art "Plauderstunde" ließ Herr Pommerening den Dichter selbst zu Wort kommen. So konnten wir, erläutert durch kommentierende Begleitung, einen geistig freien, eigenständig denkenden und oftmals kritischen Schriftsteller erleben, der schwerlich in eine der Literatur-

strukturen des ausgehenden 18. Jahrhunderts einzuordnen ist. Eigenständig war er, nicht ein Klassiker oder Romantiker, sondern Matthias Claudius. Ihm fehlte ein wenig kaufmännisches Geschick, dem Pfarrerssohn aus Reinfeld; der "Wandsbeker Bote" konnte nur viereinhalb Jahre hindurch erscheinen. Claudius hatte sein Leben lang mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Das mindert jedoch nicht seinen wachen und kritischen Geist. Seine kritische Rezension von Goethes Werther machte den Dichterstürmen nicht zum Freunde trotz aller Anerkennung, die er sonst von der Mitwelt erfuhr.

Es war ein interessanter und anregender Abend, der das Interesse an diesem norddeutschen Dichter und Denker geweckt haben wird. Manche Fragen wurden gestellt und sachkundig beantwortet. Claudius starb im Wohnhause Perthes am Jungfernstieg, bestattet ist er nahe dem Schimmelmannmausoleum in Wandsbek.

P.N.

Entsorgung bleibt akut, Besorgung aber aufgeschoben

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz vom 28. April waren öffentliche Toiletten wiederum im Gespräch. Auf sie soll auch aus größerer Entfernung hingewiesen werden und ein Verzeichnis "online" soll kundtun, welche kostenpflichtig sind und welche nicht. Ein Referent soll im Bezirk Näheres verlautbaren. Wartestand also.

Zu keinem neuen Ergebnis

kam eine Diskussion über die Notwendigkeit der transparenten Informationsmethodik bei Grundwasserabsenkungen im Zuge von Neubauten. Die bisherigen Beschlüsse (der "Eppendorfer" berichtete) reichten aus, meinten SPD und Grünen-Fraktion. Die CDU-Abgeordneten zeigten sich unzufrieden.

Aber so tragisch wird es nicht, wenn auf Geestboden neugebaut wird.

P.N.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie freuen sich über einen Artikel in unserem Heft? Oder Sie ärgern sich über Alltägliches in Ihrer Umgebung? Schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Leserbriefe“, was Sie bewegt! Sie erreichen uns unter: Redaktion@EBV1875.de – die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



WOLFFHEIM WOLFFHEIM
IMMOBILIEN

Glück, das: Angenehme Gemütsverfassung, in der man sich befindet, wenn man in den Besitz oder Genuss von etwas kommt; Zustand der inneren Hochstimmung; z.B. auch, wenn man den richtigen Immobilienmakler findet; → siehe Wolffheim & Wolff-

Eppendorfer Landstraße 32 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 www.wolffheim.de




Bestattungsinstitut St. Anshar
Adolf Imelmann & Sohn
GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Sie fragen sich:
Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?
Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

Wir natürlich!
Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST
ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG
TELEFON 040 - 35 35 07 · FAX 040 - 34 50 38 · EMAIL: CITY@NETTPRINT.DE

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung - Verkauf - Service

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/51497540
info@wlay.de

Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?
Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute gebracht... **net t print** ...Morgen gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

„Ihre Reinigung“ Textilpflege der Natur



Ali Jaferzade, 32 Jahre alt, hat im Januar „Ihre Reinigung“ in der Eppendorfer Landstraße 65 eröffnet.

„Der GreenEarth-Prozess reinigt mit purem, flüssigem Silikon. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ‚verflüssigten‘ Sand. Derselbe natürliche Sand, den die Erde in sechs Milliarden Jahren erzeugt hat. Also keine Substanzen, die die Luft verschmutzen, den Boden verseuchen oder das Wasser vergiften könnten. GreenEarth zersetzt sich in der Entsorgung einfach wieder in seine drei natürlichen Bestandteile: Wasser, Kohlendioxid und Sand.“



Doris Pfaul, 69 Jahre: „Eindeutig nichts! Ich habe gute Erfahrung mit Natur-Reinigung gemacht. Und bringe am Dienstag einen Anzug meines Sohnes und die Wintermäntel vorbei.“



Oliver Köster, 43 Jahre: „Was sollte ich denn riechen?“ und zwinkert dabei.



Natalie Voss, 38 Jahre, mit ihren Kindern Janna und Annika, 3 Jahre alte Zwillinge, und ihrem Sohn Joshi, 5: „Ich rieche eindeutig nichts von einer Reinigung!“



Hanna Mitzlaff, 67 Jahre: „Frisch und angenehm, nicht wie in einer Reinigung!“



Ralf Groschwitz, 57 Jahre: „Es riecht frühlingsfrisch.“



Walter Bauck, 68, und Michael Tank, 61 Jahre: „Keine Reinigung“ und „sauber und frisch, ein bisschen nach Medizin“



AGAPLESION
BETHANIEN-HÖFE

**Neueröffnung
August 2015**

Wohnen & Pflegen in Eppendorf

ZUHAUSE IN CHRISTLICHER GEBORGENHEIT

Die Pflegeeinrichtung AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE gehört zum Ensemble der Bethanien-Höfe Eppendorf, in denen sich auch die Residenz Bethanien-Höfe für Betreutes Wohnen, ein öffentliches Restaurant, eine Gemeinde der evangelisch-methodistischen Kirche und ein Diakonissen-Wohnhaus befinden.

Unsere liebevolle Zuwendung, die behagliche Wohnatmosphäre und der hohe Komfort unseres Hauses sollen dazu beitragen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen können. Einzug ab 1. August 2015!

Die AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE im Überblick

- 9 Wohngruppen für 13 bis 15 Bewohnerinnen und Bewohner mit jeweils separatem Eingang
- Pflegeapartments mit Komfort-Grundausstattung, barrierefreiem Bad/WC, Telefon-, Radio- und TV-Anschluss
- Beschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Vielfältige, geschmackvoll gestaltete Gemeinschaftsflächen
- Schöne Gartenanlage
- Grund- und Behandlungspflege für alle Pflegestufen
- Aktivierende Hilfestellungen
- Attraktives Unterhaltungs- und Beschäftigungsprogramm
- Regelmäßige Andachten und Gottesdienste
- Soziale Beratung und seelsorgliche Betreuung
- Zusammenarbeit mit Angehörigen
- Hauseigene Küche
- Öffentliches Restaurant mit Sommerterrasse
- Friseursalon im Haus

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE
Martinistr. 45, 20251 Hamburg
Ansprechpartner: Andreas Wolff,
Belegungsmanagement
T (030) 897 91 - 27 24
wolff@bethanien-diakonie.de

www.bethanien-diakonie.de

Pflegeapartment



Gemeinschaftsraum im Wohnbereich



Restaurant



Arbeit vor dem Pfingstfest in der Bezirksversammlung

Es war wirklich so am 21. Mai. Mehr als vier Stunden wurde diskutiert. Jede Gelegenheit zum Schlagabtausch zwischen den Regierungsparteien und der Opposition (wenn man die Rathausparteien im Blick hat) wurde wahrgenommen. Doch zunächst kam in der Bürgerfragestunde eine kleine Drolligkeit zur Sprache, die mit Schildburg in Verbindung zu bringen wäre. Im U-Bahnhof Ochsenzoll hat man fleißig an einem Fahrstuhl gearbeitet, der Barrieren abbauen soll. Nun ist er fertig, aber kein Rollstuhl passt hinein, so sagt es

eine Bürgerin, nur Rollis sind transportierbar. Die U-Bahn habe, so war zu vernehmen, einen zweiten Fahrstuhl in ihrer Vorstellung, der dem Problem abhelfen soll. Wäre es nicht schmerzlich, könnte der Bürger schmunzeln.

Zur Sache ging es mit den Spielhäusern, in Eppendorf haben wir Tilly im Lokstedter Weg. Hier bereiten Mittelkürzungen des Senats Probleme. Eine Bürgerin plädierte dringend für den Erhalt im Interesse unserer Kinder und ebenso ein Antrag der CDU-Fraktion. Hier soll das

Problem im Hauptausschuss am 2. Juni 2015 behandelt werden.

Der Eppendorfer Baum soll umgestaltet werden. Die CDU-Fraktion bemängelte, dass im Bezirk über die entsprechende Senatsplanung nichts zu erfahren sei; ist da etwas an uns vorbeigegangen? Nein, entgegneten SPD und Grüne, man begrüße den Senatsplan; und ein Planungsunternehmen werde durchaus eine Bürgerbeteiligung vorsehen. Hat man aus den Fehlern beim Mühlenkamp gelernt? Nein, fürchtete die CDU-Fraktion. Aber ja, entgegneten SPD und Grüne. Die

Diskussion war ebenso heftig wie lang während. Mit ihrem Antrag, die Initiative des Senats für Radfahrer und Fußgänger zu sorgen und um frühzeitige Information der Bürger besorgt zu sein, hatten die Regierungsparteien bei der Abstimmung Erfolg. Mal sehen, ob die Besorgnis der CDU Grund hat.

Bei der Skaterbahn am Kellinghusenbahnhof hakt es offenbar. Hier soll der Regionalausschuss klären.

Vieles betraf nicht unseren Stadtteil.

P.N.

Gesund und lecker: Vegane Rohkost – der neue Food-Trend

Dass Rohkost essen nicht bedeutet, freudlos an einer Möhre herumzuknabbern, möchten wir Ihnen hier beweisen. Der neue Food-Trend ist nicht nur gesund und liefert dem Körper jede Menge Vitamine und Mineralstoffe, er ist auch ein echtes kulinarisches Highlight. Lassen Sie sich inspirieren und probieren Sie es aus. Wir werden Ihnen in loser Folge erprobte Rezepte vorstellen.

Diesmal:
**Zucchini nudeln
mit roher Tomatensauce**
für 2 Personen

Für die Nudeln:
2 große, möglichst gerade Zucchini, grün und gelb oder nur eine Farbe

Für die Sauce:
6 getrocknete, nicht in Öl eingelegte Tomaten, 1 Stunde in Wasser



eingeweicht
2 frische mittelgroße Tomaten
½ rote Zwiebel oder 1 Frühlingszwiebel

1-2 kleine Datteln natur (Achtung, nicht die in Glukosesirup eingelegten nehmen!), 1 Stunde in Wasser eingeweicht

1 EL Sojasauce Tamari (wenn gewünscht)

Gewürze: Salz, Pfeffer, Paprikapulver, getr. Oregano

Für die Würzbrösel:
50 g Sonnenblumenkerne
30 g Cashewnüsse natur
30 g Würzhefeflocken (aus dem Reformhaus oder Naturkostladen)
1 TL Salz

Zubereitung:
Für die Zucchini nudeln die Enden der Zucchini gerade abschneiden und mit einem Spiralschneider oder „Gemüseanspitzer“ zu Spaghetti schneiden. Alternativ die Zucchini mit einem Sparschäler längs zu dünnen Bandnudeln schneiden, dabei den Mittelteil mit den Kernen weglassen.

Für die Sauce die eingeweichten Tomaten aus dem Wasser holen, das Einweichwasser aufheben. Ebenso mit den Datteln verfahren. Alle Zutaten in einen Standmixer geben und zur gewünschten Konsistenz pürieren – das geht auch mit dem Pürierstab. Wenn Flüssigkeit fehlt, das Einweichwasser verwenden. Mit den Gewürzen abschmecken.

Für die Würzbrösel alle Zutaten mit Standmixer oder Pürierstab zerkleinern, bis alles bröselig-pulverig ist.

Anrichten: Die Zucchini nudeln auf 2 tiefe Teller verteilen. Anschließend die Sauce und schließlich 1-3 TL der Würzbrösel nach Geschmack daraufgeben. Die restlichen Brösel lassen sich gut in einem Schraubglas aufbewahren.

Tipp: Das Gericht eignet sich hervorragend zum Mitnehmen. Einfach Nudeln, Sauce und Brösel jeweils getrennt voneinander in Boxen geben und später anrichten.
Guten Appetit!

US

Wir möchten Sie gewinnen!

Was?

"der Eppendorfer" lädt herzlich zur öffentlichen Redaktionssitzung ein.

Wo?

Ristorante Sandro im Lehmweg 58.

Wann?

am 08.06.2015 um 18.00 Uhr.

Bitte bringen Sie Ideen oder Vorschläge mit an den Tisch!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Engagement!

PREISLISTE BITTE ANFORDERN!

VERSAND UND
LIEFERUNG TÄGLICH
FANGFRISCH UND
LEBEND:

IRLAND DONEGAL AUSTERN
* KÖNIGSKRABBen *
HUMMER EUROPA + AMERIKA
LANGUSTEN * FLUSSKREBSE *
* TASCHENKREBSE *
EXOTISCHE FISCHES *
BIO-FISCHES



ATLANTIK FISCH HAMBURG

Tel. 040-39 11 23 | Fax -390 6215 | eMail: atlfisch@aol.com | www.atlantik-fisch.de
ABHOLMARKT + Bistro | Große Elbstr. 139 | 22767 Hamburg

Scholle gut, alles gut



Zum Maischollen-Essen trafen sich mehr als 20 EBVer, um zu prüfen, ob die Quantität und Qualität in der Wein- und Friesenstube Ochsenwerder nicht nachgelassen

hat. Die meisten entschieden sich für die normale Portion, 2 Maischollen nach "Finkwarder Art" zubereitet. Nur zwei "Hungrige" schafften mehr als 2 Portionen.

Der Regengott hielt sich zurück und nach dem Essen nutzten einige das gute Wetter für einen Spaziergang zur Ochsenwerder Pankratius-Kirche, in der eine Hoch-

zeitstrauung vorbereitet wurde. Am Nachmittag führen wir gemeinsam zurück.

Danke an alle für das Interesse an diesem Tagesausflug. **B.S.**

Spargelessen in Hoopte



Auch schmutziges Hamburgwetter hinderte 10 EBVer nicht daran, zum Spargelessen nach Hoopte zu fahren. Die Busfahrt durch die Vier- und Marschlande endete am Zollenpieker Fährhaus und es ging per Fähre hinüber nach Hoopte.

Es wurde bei "Spargel satt" mit und ohne Beilagen reichlich aufgetischt. Beim Tellergericht wurden 500 g Spargel serviert, aber bei "satt", soviel man moch-

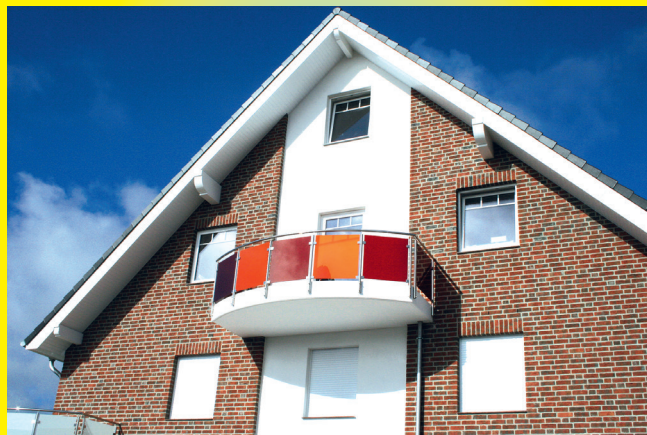
te und der Magen Platz hatte.

Ich habe die Stangen Spargel nicht gezählt, die "verdrückt" worden sind. Da dieses Gemüse bekanntlich nicht dick macht, schmeckte zum Abschluss auch noch der Eisbecher.

Im Nieselregen führen wir über die Elbe und per Bus zurück. Das Wetter hat den gemütlichen Tag, den wir miteinander verbracht haben, nicht beeinträchtigt. **B.S.**

Ferienwohnung mit Meerblick

Grömitz, Neubau, 90 m², zwei Sonnenbalkone, Strandnähe. Zu vermieten an nette Feriengäste.



**Infos unter 0176-84 24 55 45
www.ostseekuss.de**

**und unter www.groemitz.de
finden Sie jetzt das Objekt der Nr. 18082**



Der besondere Flair in der Hegestraße



Der besondere Flair der Eppendorfer Hegestraße zeichnet sich durch eine vielfältige Geschäftswelt und das reichhaltige Angebot an Unterhaltung und kulinarischer Delikatessen aus.

Wollen Sie beispielsweise mal so eine richtige Party feiern, sind Sie beim Umland Delikat-essen und Partyservice mit seiner über 100-jährigen Tradition in Eppendorf in der

Hegestraße 50 bestens aufgehoben.

Suchen Sie Qualität zum Naschen, versuchen Sie es am bestens bei Schokovida in der Hegestraße 33, wo Sie eine große Auswahl erwartet.

Nach gründlichen Renovierungsarbeiten und Neu-Dekorierung weht seit Januar dieses Jahres nun ein frischer Wind im HEGESTAR Second-Hand, ehemals Reindl Second-Hand. Zum 01. Januar 2015 hat Anna Jan-

cke die Second-Hand-Boutique von dem Vorbesitzer übernommen. HEGESTAR bietet eine Spezialisierung auf hochwertige Designermode. Von Armani, Burberry, Chanel bis Zadic-Voltaire wird hier alles geboten, was das Mode-Herz begehrt. Sie finden sie in Hamburgs bester Einkaufslage, der HEGESTRASSE 15!

“Seit 14 Jahren arbeitet meine Mitarbeiterin Anja Loebe bereits für meinen Vorgänger Reindl Second-Hand”, sagt Neu-Inhaberin Anna Jancke. Beide verbindet ein grosses Know-how sowie Gespür für hochwertige Mode und aktuelle Trends. “Eine herzliche Atmosphäre und eine freundliche Beratung sind mir auch in Zukunft sehr wichtig” sagt Anna

Jancke.

“Viele zufriedene Stammkunden auch über die Grenzen Hamburg hinaus kommen zu uns. Besuchen auch Sie uns und lassen Sie sich von unserem hochwertigen Angebot überzeugen!”

In der Hegestraße 5 finden Sie die Firma DRESSCODE, einen Smokingverleih der Extraklasse mit allem, was der Herr für ein perfektes festliches Auftreten benötigt.

Etwas weiter unten, in der Hegestraße 11, schneiden, ändern und besticken vier qualifizierte Mitarbeiter Ihre Garderobe. Egal ob große oder kleine Aufträge, hier sind Sie gut aufgehoben.

Wenn Sie etwas Kunstvolles

STOFFBOX:HAMBURG ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Die Stoffbox: mit 4 Mitarbeitern schneiden, ändern und sticken wir Ihre Bekleidung. Lederreparaturen, Accessoires besticken und bearbeiten wir in Klein- und Großaufträgen - auch für Gewerbetunden. Erleben Sie unsere Freundlichkeit persönlich.

Hegestr. 11
20249 Hamburg
Tel.: 040 / 60730319

Handy: 0176 / 32591465
info@stoffbox-hamburg.de
www.stoffbox-hamburg.de

DRESSCODE HAMBURG NEUERÖFFNUNG SEIT 16. MÄRZ 2015

SPEZIELLER SERVICE VON KOPF BIS FUSS FÜR HERREN OHNE ZEIT UND NERVEN: ELEGANT WIE FRED ASTAIRE ODER STYLISH WIE JAMES BOND? EIN PERFEKTES OUTFIT FÜR EINEN PERFEKTEN ANLASS FINDET SICH BEI DRESSCODE HAMBURG IN DER HEGESTRASSE 5 IN EPPENDORF. DAS ANGEBOT UMFASST DEN VERLEIH UND VERKAUF VON SMOKINGS, CUTAWAYS, FRACKS, DINNER JACKETS,

BLAZER SOWIE LACKSCHUHE, KRAWATTEN, PLASTRONS UND MANSCHETTENKNÖPFE. KLASISCHE PASSGENAUE HERRENKONFEKTION - IN HERZLICHER UND UNKOMPLIZIERTER ATMOSPHÄRE WERDEN BEI STETS PERSÖNLICHER FACHBERATUNG DIE EDLEN STOFFE AUS ITALIEN UND ENGLAND IN 48 VERSCHIEDENEN GRÖSSEN UND DREI VERSCHIEDENEN PASSFORMEN ANGEBOTEN.

WWW.SMOKINGVERLEIH-DRESSCODE.HAMBURG
NICOLA_FLAMM@WEB.DE, TEL. 040 / 226 96 280



Umland Delikat-essen und Party-Service Hegestraße 50, 20251 Hamburg

Umland, Partyservice – klein – fein – und echt lecker
Liebe Gäste, wir freuen uns, wenn wir Sie bei der Ausrichtung Ihrer Feiern und der Bewirtung Ihrer Gäste unterstützen dürfen. Das Unternehmen Umland besteht seit über 100 Jahren in Eppendorf und ist stets bemüht, seinen Gästen mit hoher Qualität und einem wirklich vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis einen guten Tag zu bereiten. Wenn Sie die Vielfalt und die Qualität in unserem Ladengeschäft erfreut, würden wir uns freuen, dieses auch Ihren Gästen offerieren zu dürfen. Wir werden uns bemühen, all Ihren Wünschen gerecht zu werden. Wir verzichten auf blumige Umschreibungen. Das kostet nur Ihr Geld. Unsere Speisen sind ehrlich, lecker und von guter Qualität. Und nicht vergessen: Ich habe einen 100-jährigen Ruf zu verlieren.

Herzlichst, Ihr Christian Heidbrink

Wir wurden im Februar 2015 vom FEINSCHMECKER ausgezeichnet und gehören nun zu den 250 Top-Adressen für den guten und schnellen Genuss in Deutschland. Auch das Hamburger Abendblatt berichtete darüber: „Die ehrliche Hausmannskost, alles frisch zubereitet, schmeckt Schülern genauso wie Senioren, die Preise sind sehr reell ... Man kennt sich in diesem Eppendorfer Mikrokosmos.“ Das freut uns selbstverständlich sehr.



suchen, sollten Sie sich unbedingt bei KunstGenuss im angrenzenden Hegestieg 14 umsehen. Hier finden zudem auch regelmäßige Ausstellungen statt wie z. B. **Bilder erzählen Geschichten** von Torben Kuhlmann vom **28. Mai bis 27. Juni 2015 bei KunstGenuss, Hegestieg 14, 20249 Hamburg – Öffnungszeiten Mo – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr.**

KunstGenuss, seit fast 19 Jahren Hamburgs Fachgeschäft für (Kunst-)karten, Kalender und Bilderbücher in Eppendorf, zeigt zum ersten Mal in Hamburg Skizzen, Originale und Drucke von Torben Kuhlmann zu seinen Büchern „Lindbergh – die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus“ und „Maulwurfstadt“, beide erschienen im NordSüd Verlag.

Torben Kuhlmann ist der Shooting-Star unter den Bilderbuchautoren. Bereits sein erstes Buch „Lindbergh“, erschienen im Frühjahr 2014, wurde innerhalb eines Jahres zu einem der erfolgreichsten Bilderbücher im deutschsprachigen Raum. Es wurde bereits mehrfach prämiert und ist nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2015. Das Buch ist inzwischen in vielen Ländern erschienen, z. B. Italien, USA, Russland und Japan.

Die detailgenauen und atmosphärisch dichten Bilder in Torben Kuhlmanns Büchern lassen dem Betrachter die Geschichten wie einen Film erscheinen. Während in seinem ersten Buch sich Bilder und Sprache wunderbar ergänzen, hat Kuhlmann in seinem zweiten Buch „Maulwurfstadt“ fast vollständig auf Text verzichtet und der erwachsene Betrachter fühlt sich in die Zeit der amerikanischen Stummfilme zur Zeit der Prohibition erinnert.

Mit seinen Büchern begeistert Torben Kuhlmann sowohl Kinder ab 5 Jahren als auch Erwachsene, und er

liefert den besten Beweis dafür, dass Bilderbücher nicht nur etwas für Kleinkinder sind.

KunstGenuss gelingt es mit dieser Ausstellung, die Trennung zwischen angewandter und freier Kunst aufzuheben.

Zur **Ausstellungseröffnung** am Donnerstag, den **28. Mai 2015 um 19.30 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen. Torben Kuhlmann wird anwesend sein.

Vorbesichtigung am Mittwoch, den 27. Mai, 15.00 – 18.00 Uhr.

Die Hegestraße ist einfach einen Bummel wert!



HEGESTAR-Neu-Inhaberin Anna Jancke und Mitarbeiterin Anja Loebe

schokovida

Hegestraße 33, 20249 Hamburg,
Tel: 040 / 877 08 08, www.schokovida.de,
info@schokovida.de



Trüffel, Tafeln und Trinkschokolade
Hamburgs beste Schokolade der
Welt kommt aus Eppendorf. 100%
Handarbeit, 100% Family Business,
100% Nordisch Naschen!



AUSSTELLUNG: 29. MAI BIS 27. JUNI 2015

„Bilder erzählen Geschichten“ von Torben Kuhlmann.
Gezeigt werden Skizzen, Originale und Drucke
zu dem mehrfach prämierten Buch
„Lindbergh, die abenteuerliche Geschichte einer
fliegenden Maus“ und seinem neuen
Buch „Maulwurfstadt“.



KunstGenuss Hegestieg 14, 20249 Hamburg
Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr, Sa 10.00 – 18.00 Uhr





Gutschein
10,-€

Rabatt bei einem
Einkauf ab 30€

* ein Gutschein pro Kunde
einlösbar, gültig bis 1.7.2015

HEGESTAR

second hand

Unter einem neuen Stern: Eppendorfs
erste Adresse für Second-Hand-Fashion

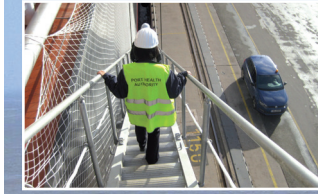
ehemals


☆PEN Mo-Fr 11-19 und Sa 11-17
Hegestraße 15 · 20251 Hamburg
T 040.46 02 7 46 · fashion@hegestar.de

Maritime Medizin in Eppendorf

Studenten des UKE lernen auf hoher See

In der Hafenstadt Hamburg hat maritime Medizin eine lange Tradition. Das Hamburger Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM), eine gemeinsame Einrichtung der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE), ist Deutschlands älteste zivile Forschungseinrichtung im Bereich der Schifffahrtsmedizin. Das Institut verfügt über jahrzehntelange praktische Erfahrung in der Ausbildung von Schiffsoffizieren und in der Durchführung wissenschaftlicher Projekte im Hafen und an Bord. Seit einem Jahr kommt diese Erfahrung nun auch Medizinstudierenden in Hamburg zugute: Im Mai 2014 wurde das Wahl-




GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

**Kreuzfahrten
Touristik
Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets**



**U H L E N H O R S T E R
REISEDIENST**

Hartwicusstraße 6 · 22087 Hamburg
Telefon 22 94 49 98 · info@u-rd.de · www.u-rd.de

**Die Eppendorfer Sportbar
mit 1 Leinwand
und 2 Großbildschirmen!**

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch
gezapftes Bier, sondern auch die
HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
Telefon 040 - 429 164 16
Di-So ab 15 Uhr

Studieren auf hoher See am UKE.

Fotos: Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin/UKE

pflichtfach „Maritime Medizin“ im integrierten Modellstudiengang Medizin (iMED) am UKE eingeführt.

„Für uns als traditionsreiche Hamburger Institution ist die Maritime Medizin weit mehr als nur eine thematische Auseinandersetzung mit der Kreuzfahrtmedizin“, so Universitätsprofessor Dr. Volker Harth, Direktor des ZfAM. „Wir wollen den angehenden Ärztinnen und Ärzten vielmehr die vielseitigen gesundheitlichen Risiken in der Schifffahrt sowie im Hafen aufzeigen und ihnen Kenntnisse über die medizinische Versorgung an Bord vermitteln“.

Die Studierenden sollen durch lebensnahe Expertenvorlesungen und praktische Exkursionen mit den medizinischen und arbeitsmedizinischen Herausforderungen des globalen Schiffsverkehrs vertraut gemacht werden. Das Dozententeam des ZfAM hat dazu zusätzlich vier Gastdozenten aus dem Schifffahrtsmedizinischen Institut der Marine in Kiel sowie erfahrene Ärzte von Kreuzfahrtschiffen und nautische Offiziere verpflichtet. Auf diese Art können die Herausforderungen im Arbeitsalltag der Besatzungen der Kreuzfahrtschiffe und anderer Schiffstypen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden.

Durch die seit Jahrzehnten bestehende Zusammenarbeit mit dem Hafennärrlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg, dem von Professor Dr. Bernhard Nocht gegründeten ältesten Hafengesundheitsamt der Welt, haben die Studierenden unter anderem auch die Möglichkeit, an Begehungen von Containerschiffen und an der medizinischen Seemannsprechstunde teilzunehmen.

Das ZfAM beschäftigt sich neben der universitären Ausbildung u.a. mit den oft speziellen wissenschaftlichen Fragestellungen rund um die Gesundheit von Seeleuten und Hafenarbeitern. Darüber hinaus übernimmt es als weltweit einziges WHO Collaborating Center for the Health of Seafarers wichtige Beratungsfunktionen für die Weltgesundheitsorganisation (WHO), beispielsweise zur Trinkwasserhygiene auf Schiffen oder auch zur medizinischen Ausrüstung von Handelsschiffen. Bereits seit den 1970er Jahren werden im Institut nautische Schiffsoffiziere für die verantwortungsvolle Zusatzaufgabe der medizinischen Versorgung an Bord von Handelsschiffen ausgebildet. Da es auf vielen Schiffen keinen Schiffsarzt gibt, übernimmt in der Regel der Schiffsoffizier diese Aufgabe.

Als arbeitsmedizinisches Institut betrachtet das ZfAM die Schifffahrtsmedizin nicht nur aus dem Blickwinkel der ärztlichen Akutversorgung, sondern auch aus einem präventiven Ansatz heraus. Für die Studierenden bedeutet dies die Möglichkeit auch einen Blick dafür zu entwickeln, wie sich beispielsweise Unfälle in diesem speziellen Arbeitsumfeld besser vermeiden lassen. „Das Wahlpflichtfach Maritime Medizin gibt den Medizinstudierenden nicht nur einen spannenden Blick über den Tellerrand, sondern ermöglicht auch einen intensiven Einblick in die ganz praktischen arbeitsmedizinischen Herausforderungen einer Branche, die wie kaum eine andere den stetigen Herausforderungen der zunehmenden Globalisierung unterworfen ist“, so Professor Harth.

M. F.

Das Hamburger Volkstheater präsentiert:

„Loriots dramatische Werke“

Die Original TV-Skette jetzt auf der Bühne des Hamburger Engelsaals

„Bertha, das Ei ist hart!“ Dramatischer kann das an einem deutschen Frühstückstisch nicht ausgedrückt werden. Loriots TV-Skette haben ein Millionenpublikum zum Lachen gebracht oder zu einem nachdenklichen Schmunzeln. Das Hamburger Volkstheater präsentiert nun auf der Engelsaal-Bühne die schönsten dramatischen Werke des großartigen Humoristen wie „Der Kosakenzipfel“, „Die englische Ansa-ge“, „Die Eheberatung“, „Der kaputte Fern-seher“, „Der Lottogewinner“, natürlich „Das Frühstücksei“ und viele weiter mehr. Inszeniert von Philip Lüsebrink, dem Ken-



ner und Liebhaber der Loriotschen Werke, von denen er sagt, „Loriot kann man nur wie Loriot inszenieren, sonst ist es kein Loriot“.

Na dann: Holeri Du Dödel Di, die Ente bleibt draußen!

Karten: 18,- bis 30,- Euro zzgl. Gebühren – Kartentelefon: 040/ 319 747699 oder 300 51 444 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Der Eppendorfer verlost für Loriots dramatische Werke 3x2 Karten für den 12. Juni um 20.00 Uhr. Bitte senden Sie eine Postkarte mit Ihrer Telefonnummer bis zum 08. Juni mit dem Stichwort „Loriot“ an a&c Druck und Verlag GmbH, Waterlooahain 6-8 in 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Shoppern. Schlemmen. Feiern. Spaß Haben.

34. Eppendorfer Landstraßenfest mit buntem Programm für Kids, Schnäppchenjäger und Lecker-Schmecker.

Am 6. und 7. Juni verwandelt sich die Eppendorfer Landstraße wieder in eines der größten und schönsten Straßenfeste Hamburgs für die ganze Familie. Das traditionsreiche Stadtteilfest lockt wieder mit zwei Live-Bühnen, dem großen Anliegerflohmarkt, dem legendären Kellner-Rennen, einem Open-Air-Gottesdienst sowie exklusivem Design und vielfältigen Gastronomie-Angeboten.

Musik-Highlights sind unter anderem der Singer-Songwriter Simon Glöde und seine Band, die Live-Cover-Band Cosmopauli oder die Kaiserbeats mit ihrer Beat- und Rock'n'Roll-Party im Stil der 50er und 60er Jahre. Der Samstagabend steht ganz im Zeichen des Swing – mit-swingen ausdrücklich

erwünscht!

Das Rahmenprogramm für Kinder ist auch in diesem Jahr wieder groß und bunt. Für die ganz Kleinen gibt es im Kellinghusenpark zum Beispiel eine Mitmach-Baustelle mit vier spannenden Stationen. Die etwas größeren bis 10 Jahre erwartet auf dem Marie-Jonas-Platz neben Bungee-Trampolinen oder Wasser-Lauf-Bällen abends die Teenie-Disko unter freiem Himmel.

Das ganze Wochenende über präsentiert sich Eppendorf mit seiner Vereinsmeile. Hier informieren anliegende Vereine und Institutionen über ihr Engagement. Eine liebevoll gewonnene Tradition ist die Butterkuchenaktion, die auch in diesem Jahr für die Fördergemeinschaft Kinderkrebszentrum e.V. Spenden sammelt.

www.eppendorfer-landstrassenfest.de



[WWW.EPPENDORFER-LANDSTRASSENFEST.DE](http://www.eppendorfer-landstrassenfest.de)

6.+ 7. JUNI 2015

SAMSTAG 11-23 UHR
SONNTAG 11-22 UHR

JEVER

91.7XFM

Eine Veranstaltung der www.bergmann-gruppe.net

Bei Bauprojekten Beweise sichern

In Eppendorf wird gebaut: Zahlreiche Neubauten entstanden und entstehen im Stadtteil, viele Projekte sind in Planung. Die meisten von ihnen mit Tiefgaragen, die einen Bau in die Tiefe und damit Grundwasserabsenkungen notwendig machen. Nachbarn solcher Bauprojekte wie beispielsweise der „Eppendorfer Höfe“ in der Eppendorfer Landstraße 108 beobachteten im

Zuge der Baumaßnahmen, dass sich an den Decken und Wänden ihrer Wohnungen Risse bildeten.

Im Supermarkt im Untergeschoss der Eppendorfer Höfe waren jüngst feuchte Wände und zahlreiche Schläuche zu sehen.

„Anfang dieses Jahres hat es einen Wasserschaden aufgrund einer defekten Komponente im Versorgungsraum gegeben. In dessen Folge hat sich das Wasser

in den Bodenbereichen des Marktes verteilt. Wie an manchen Stellen im Markt zu sehen ist, steigt die Feuchtigkeit auch entlang der Wände auf. Mittels Schläuchen wird das Wasser nach außen abgeleitet und so die Trocknung der betroffenen Flächen vorangetrieben“, so die Bilfinger Real Estate GmbH dazu, die das Objekt vermietet.

Auch an den Fassaden alter

Bausubstanz, die an neu errichtete Gebäude angrenzen wie beispielsweise in der Erikastraße, fallen Passanten Risse auf. Die Bürgerinitiative Wir sind Eppendorf identifizierte Grundwasserabsenkungen als möglichen Urheber solcher Schäden. Das Bezirksamt Nord lud daraufhin zu zwei Informationsveranstaltungen ein, die letzte unter dem Titel „Grundwassermanagement bei Bauvorhaben“ Ende März mit dem Hydrogeologen Uwe Tröger, der als unabhängiger Experte aus Berlin eingeladen war.

Die Anwesenden hatten neben Fragen zu konkreten Bauprojekten und Schäden an verschiede-

Hinz&Kunzt DAS HAMBURGER STRASSEN MAGAZIN

Der 4. Hinz&Kunzt-Kabarett-Gipfel



14. Juni 2015 / 14.30 Uhr
In Alma Hoppes Lustspielhaus

Mit dabei: der DamenLikörChor, Axel Zwingenberger, Heino Trusheim, Lutz von Rosenberg Lipinsky & Kerim Pamuk, und Alma Hoppe.

Manchen geht's verdammt gut, anderen leider nicht. Wir sind davon überzeugt, dass die Menschen Wertschätzung, Respekt und unsere Hilfe verdienen. Der Hamburger Kabarettist Axel Pätz und Alma Hoppes Lustspielhaus möchten sich gemeinsam für **die Gute Sache** stark machen und die Arbeit für obdach- und wohnungslose Menschen in Hamburg unterstützen. Kabarettisten und Comedians verschiedenster Couleur folgten unserem Aufruf und treten im Rahmen einer Benefiz-Gala zu Gunsten des Straßenmagazins Hinz&Kunzt auf.

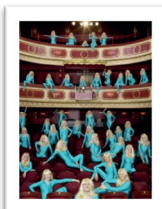
Der Damenlikörchor, vor 15 Jahren aus einer Schnapsidee entstandenen, trifft immer den Publikumsnerv. Nicht nur die deutschen Texte, auch die Mischung der Frauen in den besten und allerbesten Jahren, übt auf Geschlechtsgenossinnen und Männer gleichermaßen seinen Reiz aus. Unter der männlichen Leitung von Dietmar Loeffler.

In einem interreligiösen Showkampf zwischen dem protestantischen Kabarettisten und Theologen mit ostwestfälischem Migrationshintergrund, Lutz von Rosenberg Lipinsky, und dem muslimischen Bühnenkünstler und Orientalisten vom Schwarzen Meer, Kerim Pamuk, geht es mit Witz und Geist gegen die hysterische Ignoranz beider Seiten.

Mit Axel Zwingenberger haben wir einen Garant für großartigen rollenden Boogie Woogie und berührenden Blues im Boot. Heino Trusheim spottet elegant fast beiläufig über skurrile Zeiterscheinungen und Alltäglichkeiten. Auch Alma Hoppe wird alle Register ziehen, um diesen Nachmittag für alle unvergesslich zu machen.

Axel Pätz bezieht wie immer seinen Posten als Moderator der Veranstaltung. Er ist die treibende Kraft und wird mit seinem legendären Tastenkabarett die Veranstaltung mit viel Schwung begleiten ...

Wir alle freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Karten: Parkett vorn 22 € / Parkett hinten und Rang 18 €
Tel 040 555 6 555 6 oder www.almahoppe.de



In einer Wohnungsdecke neben den neuen Eppendorfer Höfen in der Eppendorfer Landstraße haben sich zahlreiche Risse gebildet.

nen Gebäuden in Alsterdorf und im Umfeld der „Eppendorfer Höfe“ insbesondere viel grundsätzlichen Informationsbedarf. Marthe Friedrichs brachte gleich einen ganzen Fragenkatalog mit und wollte unter anderem von Vertretern des Bezirks und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) wissen, ob die zahlreichen Bauaktivitäten mit Grundwasserabsenkungen koordiniert würden, sodass ein Bauherr von den Aktivitäten des anderen weiß, ob Anrainer und insbesondere Eigentümer vor Baubeginn über die Maßnahmen informiert werden und wer das Risiko für fehlende oder falsche Informationen trägt. Aus den Fragen ergab sich für Uwe Tröger vor allem eines: Es mangle an Transparenz in der Hansestadt, Bürger würden nicht informiert und könnten nicht partizipieren.

„Im wasserrechtlichen Antragsverfahren für vorübergehende Grundwasserabsenkungen war in Hamburg noch nie das Einholen des Einverständ-

nisses von Anliegern erforderlich“, heißt es auf Anfrage des "Eppendorfers" aus der BSU. Angaben zur Beweissicherung seien rein freiwillig und nicht vorgeschrieben. Hydrogeologe Tröger empfahl nachdrücklich, sehr frühzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen Fotos in und vor den eigenen vier Wänden zu machen, um eventuell auftretende Schäden für Schadenersatzansprüche dokumentieren zu können. Das bekräftigt auch Heinrich Stüven, Vorsitzender des Grundeigentümer-Verbandes Hamburg: „Hier kann man jedem Eigentümer nur raten, eine Begutachtung der Bausubstanz vor Baubeginn vornehmen zu lassen. Entstehen durch die Bauarbeiten auf dem Nachbargrundstück Schäden am eigenen Gebäude, hat der Schädiger sie selbstverständlich zu ersetzen. Üblicherweise hat der Bauherr selbst ein erhebliches Interesse daran, die Altbausubstanz der Nachbargebäude vorher bereits begutachten zu lassen, um sich nicht maßlosen Forderungen auszusetzen. Eine mögliche Beschädigung der Bausubstanz hat auf die Erteilung einer Baugenehmigung keinen Einfluss. Die Bauprüfungsabteilung prüft

lediglich, ob der Neubau mit der Hamburger Bauordnung konform geht. Schadenersatzansprüche sind davon völlig unabhängig und müssen vor dem Zivilgericht geltend gemacht werden.“ Das rechtzeitige Zücken der Kamera könnte aber schwierig werden: „Eine Information der Öffentlichkeit durch die BSU erfolgt nur bei Grundwasserabsenkungen, bei denen mit erheblichen Auswirkungen zu rechnen ist“, heißt es aus der BSU. Die Definition von „erheblich“ wurde nicht mitgeliefert.

Für das Neubauprojekt Eppendorfer Landstraße 106a – hier befand sich die alte Papierfabrik – haben SPD und Grüne deshalb die frühzeitige Information der Öffentlichkeit über das Vorhaben sowie die Einrichtung von Messstationen beantragt. Die Eingrenzung auf dieses Projekt ging den Bezirksfraktionen von CDU und Linken nicht weit genug. Sie forderten generell mehr Transparenz: So sollen Grundeigentümer vor Beginn von Baumaßnahmen schriftlich über grundwasserrechtliche Genehmigungen informiert und im Vorwege ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt werden. Die Linke forderte dar-



An der Fassade des Altbaus in der Erikastraße 80 haben sich Risse gebildet. Eppendorfer fragen sich, ob diese vom benachbarten Neubau rühren.

über hinaus, wasserrechtliche Genehmigungen restriktiver zu handhaben und mit Auflagen für umweltschonende Tiefbauweisen zu verknüpfen. Die Anträge wurden von den Fraktionen der SPD und Grünen abgelehnt. "Es wird somit verhindert, dass Grundeigentümer ihr Eigentum vernünftig vor Schäden durch Grundwasserabsenkungen schützen können“, kritisiert Stefan Niclas Bohlen von der CDU. Dagegen hält Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der Grünen Fraktion, dass der Antrag der CDU den Bezirk vor „unlösbare

Aufgaben“ stellen würde: „Wenn man weiß, dass die von der CDU geforderten Vorgaben dazu führen, dass Fristen für die Erteilung von Bauantragsbescheiden nicht mehr eingehalten werden können und dass dies mit den personellen Kapazitäten des Bezirks nicht zu bewältigen ist, dann kann man da seriöser Weise nicht zustimmen.“ Das beschlossene Verfahren solle als Modell für Transparenz bei Grundwasserabsenkungen stehen und nach Abschluss ausgewertet werden.

M. F.

Das alte „Winterhuder Fährhaus“ erwacht zu neuem Leben!

· RESTAURANT & CAFÉ ·
WINTERHUDER
FÄHRHAUS
· GENUSS MIT KULTUR ·

Bei uns gibt es gute norddeutsche Küche!

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 24.00 Uhr
Durchgehend warme Küche von 12.00 bis 22.30 Uhr

Winterhuder Fährhaus · Hudtwalckerstraße 13 · 22299 Hamburg · Telefon 040 - 35 17 47



Der Vorstand Eppendorfer Bürgerverein von 1875



Wer wir sind – was wir wollen

Der Bürgerverein wurde 1875 gegründet und hat heute ca. 400 Mitglieder.

Wir sind unparteiisch, unabhängig und keiner Konfession verpflichtet.

Wir vertreten in ehrenamtlichem Wirken die Interessen der Eppendorfer Bürger in kommunalpolitischen Angelegenheiten unseres Stadtteils sowie in den Bedürfnissen des lokalen Handels und Gewerbes.

Unsere Mitglieder sind nicht nur Eppendorfer, sondern auch Bürger mit Interesse für den Stadtteil Eppendorf und Bürger mit Geschäftssitz in Eppendorf.

Wir fördern

- gemeinnützige Aufgaben
- kulturelle Vorhaben
- sportliche Aktivitäten
- soziales Engagement
- Gruppierungen / Vereinigungen, die sich diesen Aufgaben in unserem Stadtteil widmen.

Wir sind aktiv

• Besichtigungen, Ausfahrten und Reisen

Das sind Firmen- und Institutionsbesuche, Erkundung unserer Region und mehrtägige Bus- und Fahrradreisen wie beispielsweise das jährliche Matjessessen in Glückstadt.

• Regelmäßige Veranstaltungen: Bowling, Grillabend

Wir praktizieren das gesellschaftliche Miteinander.

• Informationsstand auf dem Eppendorfer Landstraßenfest

• Wir mischen uns ein und beziehen Stellung

Wir haben das Wohl unserer Mitbürger und einen lebenswerten Stadtteil im Sinn.

• Wir bereiten hilfsbedürftigen Eppendorfern eine Weihnachtsfreude

Bei uns sind engagierte Mitbürger willkommen, die ihre Ideen einbringen möchten und für sich selbst einen geselligen Kreis aktiver Eppendorfer suchen.



Was wir den Eppendorfern bieten

• Monatliche Mitgliederversammlungen

Mit interessanten Vorträgen und lebhaften Diskussionen.

• Herausgabe von „der Eppendorfer“

Das Monatsmagazin für unseren Stadtteil.

• Kontakt zur Kommunalpolitik

Durch ständige Besuche von Sitzungen der Bezirksversammlung und deren Ausschüssen sind wir informiert und reden mit.

• Monatlicher „Stammtisch“

Der „Klönschnack“ ohne Programm.

• Hinweise auf Eppendorfer Sehenswürdigkeiten und Denkmäler

• Förderung des Verständnisses und der Kenntnis der Stadtteilgeschichte

• Förderung von Literatur in Eppendorf

• Verleihung des Ehrenpreises für bürgerliches Engagement

Initiiert und gestiftet vom EBV.

Eine wahre Geschichte

Die Schulbank hat sie zueinander geführt. Das Thema verbunden. Beide aus völlig anderen Bereichen, beide durch unterschiedliche Lebenserfahrungen fanden 2013 den Weg zur Heilpraktiker Paracelsus Schule. Der Treffpunkt: Ausbildung zum psychologischen Berater. Er, erfolgreicher Kaufmann, sie Opernsängerin. Beide - Menschen mit Herz und Beide auf der Suche nach dem tieferen Sinn des Lebens. Aleksandra Z. Wolska und Dirk Steiniger. Die Geschichte von Aleksandra ist für unsere Zeiten eher gewöhnlich. Geheiratet, geschieden, alleinerziehend. Die in Warschau ausgebildete Opernsängerin, kam nach Deutschland, um ein besseres Leben zu führen. Selbständig als Musiklehrerin, Chorleiterin, Klavierlehrerin, Gesangslehrerin versuchte sie ihr Leben und das Leben ihrer zwei Töchter zu unterhalten. Psychologie war schon immer DAS Thema für sie. Ihre Leidenschaft: in die Menschen hineinzuschauen, sie zu verstehen, sie im Prozess der Selbstfindung zu begleiten. Über das Gewohnte, Normale hinauszuschauen, sich in das Gegenüber hinein zu fühlen, hinter die Kulissen der psychischen Prozesse zu schauen, war und ist die Leidenschaft der Opernsängerin. Gesang oder Psychologie? Beruf oder Berufung? Anfangs 2013 kreuzten sich die Wege von Aleksandra und Dirk, Mitte Mai begann ihre

Beziehung. Ein Jahr reichte aus für das ganze Leben. Ein Kaufmann mit Leidenschaft, gefangen in der Sinnlosigkeit seines bisherigen Lebens. Dirk Steiniger, ein Mensch mit einer Geschichte, wie jeder. "Einen schweren Fall haben sie sich ausgewählt" sagte damals eine Beamtin zu Aleksandra Wolska. In der Tat: ein schwerst Betroffener, Alkoholiker über 20 Jahre. Beruflich sehr erfolgreich, doch immer wieder gefallen, alles verloren: Arbeit, sein Heim und seine Familie. Im Mai 2013 war es wieder so weit. Langsam holte ihn die Sucht ein. Er wollte lernen, die Sucht nicht. Die Umstände waren günstig. Aus seiner Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft hatte er Aufgaben übernommen, die ihn völlig überforderten. Er fiel immer tiefer und tiefer. Aleksandra hat zugeschaut. Ein Jahr dauerte es, bis sie es begriff, dass sie nichts für ihn tun kann. Weder ihre Liebe und Zuneigung, noch durch Ablehnung, Wut und Hass. Zwei schwere Rückfälle, zwei Entgiftungen, mehrere zuversichtliche Versprechungen, dass dies das allerletzte Mal war - innerhalb von einem Jahr. Die Idee einer Suchteinrichtung schwebte den beiden schon vor über einem Jahr im Kopf. Sie sprachen darüber, aber die Zeit war nicht reif genug. Es gab noch einige Erfahrungen, die sie miteinander sammeln sollten. Die Suche nach einem Ort,

einer Therapie, einer Unterstützung. Der Versuch, den Alltag ungestört weiter zu leben. Das Gefangensein im Teufelskreis der Sucht. Krankenhaus. Entgiftung. Alleinsein. Die Versprechungen und Zueinanderfinden. Das Gefangensein in der chronischen Erkrankung. Doch die Idee einer Einrichtung, die Menschen mit Sucht gemeinsam mit deren Angehörigen und Freunden unterstützt, war immer wieder präsent. Damals schon mussten sie feststellen, dass es zwischen der qualifizierten Entgiftung im Krankenhaus und der Entwöhnung meistens sehr lange Wartezeiten gibt. Die Menschen haben nach der Entgiftung meistens nicht die Stabilität, solche Wartezeiten abtinent zu überbrücken. Der Entzug im Krankenhaus bezieht sich fast ausschließlich auf die körperlichen Erscheinungen und Folgen der Erkrankung. Die Betreuung des Geistes, erst recht der Seele bleiben außen vor. Und dennoch können der Körper ohne Geist und der Geist ohne Körper, die beiden ohne Seele und die Seele ohne die beiden Ebenen nicht existieren. Hinzu kommt noch die berufliche Erfahrung von Aleksandra mit Musik und ihrer heilenden Aspekte. Vor etwa 5 Monaten kam Dirk auf den Namen Meinklang. "im Einklang mit mir" fügte Aleksandra hinzu. Der Zusammenbund der beiden Paracelsus-Lehrlinge wurde geschlossen.

Von der Schulbank zu einer gemeinnützigen Einrichtung, ausgestattet mit Wissen und eigenen Lebenserfahrungen für die Menschen, die Menschen brauchen, die den Rand der Bevölkerung bilden, unbeliebt, abgelehnt und weggestoßen. Doch hinter der schweren Krankheit verbirgt sich oft Herzlichkeit, Menschlichkeit und Wärme. Keiner hatte Hoffnung, dass Dirk Steiniger es schafft, länger als einen Monat nicht zu trinken. Meinklang hat ihn getragen. Die ehrenamtliche Selbsthilfegruppe, eine der drei Säulen des Konzeptes, die Beratungsstelle und die geplanten Präventions-Seminare, wie auch, wenn noch sehr visionär, die Idee einer Wohngemeinschaft für die suchtkranken Menschen, als Zwischenstation zwischen Entzug und Entgiftung oder als Nachsorge bei der sozialen und beruflichen Rehabilitation sind die tragenden Motoren der Stabilität. Privat trägt ihn die Aleksandras Liebe, die in der Paracelsus-Schule den Raum zur Entwicklung bekommen hat, die. Für Aleksandra ist er ein lebendiges Beispiel dafür, dass es sich lohnt, Kraft zu investieren und neue Wege zu gehen. Es ist genug, es reicht, sagt Dirk zu seiner Sucht. Jetzt geht es um die Gemeinschaft, um die Betroffenen Suchtkranken und die Angehörigen Mit-Suchtkranken.



So finden Sie uns:

Tarpenbekstrasse
Nedderfeld
Lockstedter Weg/Frickestr.
Kellinghusenstrasse
Eppendorfer Baum
Bus 34
Bus 281
Bus 22+39
U1+Bus 22
U3+ Bus 114 bis
Schubackstrasse
(von dort ca. 5Min. Fussweg)



Aleksandra Z. Wolska
Suchtberaterin

- psychologische Beraterin nach VFP
- Mentaltrainerin
- Musikheiltherapeutin
- Energetische Heilung

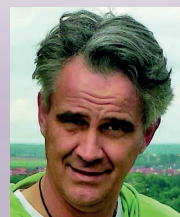
Selbsthilfegruppe

MEETING

Montags, 19:00 - 20:30 Uhr

ST. Anshar Gemeinde
Haus 11 (Gemeindehaus)
Tarpenbekstrasse 107
20251 Hamburg, Eppendorf

- offene Gruppe für Betroffene und Angehörige
- eingebettet in einen musikalischen Rahmen
- geleitet durch Suchtberater
- freie, nicht angebundene Organisation
- diskret und vertraulich
- ein Mal wöchentlich



Dirk Steiniger
Suchtberater

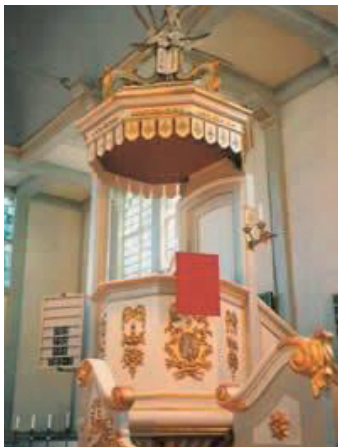
- psychologische Berater nach VFP
- Entspannungstherapeut
- psychologischer Managementtrainer

Tel. 0163 33 88 507
info@meinklang-asa.de
www.meinklang-asa.de

Kirchen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg ·
Telefon 040 / 47 79 10



Der **Sonntagsgottesdienst** findet um **10.00 Uhr** statt. **Jeden Sonnabend um 18.00 Uhr** findet in der St. Johannis-Kirche in Eppendorf ein **Konzert** statt. Der **Kindergottesdienst** findet sonntags parallel zum Gottesdienst statt:

Konzerte im Juni St. Johannis-Eppendorf, Sonnabend, 6. Juni, 18.00 Uhr Goldberg Streichtrio Hamburg Wolfgang Amadeus Mozart. **Sonnabend, 13. Juni, 18.00 Uhr** Heinrich Schütz – Musikalische Exequien Hugo Distler – Totentanz Bergedorfer Kammerchor Vokalsolisten. **Sonnabend, 20. Juni, 18.00 Uhr** „Jericho“ – Biblische Szenen musikalisch vertont) **Sonnabend, 27. Juni, 18.00 Uhr** Von Mozart bis Bernstein – Psalmvertonungen für Chor, Soli und Orchester

www.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33 · 20251 Hamburg ·
Telefon 040 / 48 78 39

An **jedem Sonntag** und **jedem kirchlichen Feiertag** um **10 Uhr** lädt St. Martinus-Eppendorf zum

Gottesdienst ein – Außer: **07. Juni 11 Uhr** Openair-Familiengottesdienst auf dem Eppendorfer Landstraßenfest mit Kita St. Martinus, P. Thomas, P. Hoerschelmann, **19. Juli 11 Uhr** Sommerkirche in St. Martinus mit Pastorenteam, **26. Juli 11 Uhr** Sommerkirche in St. Peter Groß Borstel mit Pastorenteam, **02. August 11 Uhr** Sommerkirche in Martin-Luther-Alsterdorf mit Pastorenteam. Viele Grüße, Ihr Kirchenbüro St. Martinus Telefon: 040/487839 Mo-Do: 9-12 Uhr Do: 16-18 Uhr

www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft

Heider Straße 1 · 20251 Hamburg ·
Telefon 040 / 420 19 48



Bürozeiten: Mo, Di, Fr 9-12.30 Uhr, Do 16-18 Uhr. Gemeindehaus und Gemeindebüro zurzeit Löwenstraße 60, 20251 Hamburg. Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10.00 Uhr.

www.st-markus-hh.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg · Tel. 040 / 44 11 34-0

www.hauptkirche.stnikolai.de

In der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern findet **jeden Sonntag** der Gottesdienst um **10 Uhr** statt.

St. Anschar-Kirchengemeinde

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 46 19 04

www.stanscharhamburg.de



Die Gottesdienste finden jeweils um 10:00 Uhr statt. **Am Samstag, 20. Juni 2015** findet im Gemeindehaus der diesjährige Flohmarkt statt. Von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr werden preisgünstig Kleidung, Geschirr, Tischwäsche und Elektroartikel angeboten. In diesem Jahr gibt es auch wieder einen preisgünstigen Eintopf. Ein Teil des Erlöses ist für einen Bauernhof in Eriwan / Armenien vorgesehen. Auf diesem Bauernhof leben und

arbeiten ehemalige Waisenkinder und trockene Alkoholiker zusammen.

Besuchen Sie unsere homepage:
stanscharhamburg.de

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18



Herzlich Willkommen in Hamburg-Eppendorf

Wenn Sie eine lebendige Gemeinde erleben möchten, kommen Sie gerne vorbei: Neuapostolische Kirche Gemeinde Hamburg-

Eppendorf, Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg. **Gottesdienstzeiten:**

Sonntag: 09.30 Uhr

Mittwoch: 19.30 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Sommerkonzert zugunsten der Hamburger Tafel - Gemeindechor und das Kammerorchester singen und spielen unter anderem Werke von Bach, Mendelssohn-Bartholdy und Rutter, **14. Juni 2015 um 18:00 Uhr**, Neupapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf, Abendrothsweg 18, Eintritt frei - Geldspenden zugunsten der Hamburger Tafel

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internet-seite:

www.nak-norddeutschland.de

Link: Bezirke+Gemeinde > Bereich Hamburg > Hamburg Nord > Hamburg-Eppendorf

Evang.-method. Kirche

Abendrothsweg 43 · 20251 Hamburg · Tel. 79 69 78 05

Gottesdienste **jeden Sonntag um 10:00 Uhr** und parallel dazu Kinderbetreuung, jeden 3. *Sonabend im Monat Taizé-Andacht* um 17:00 Uhr. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internet-seite:

www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

In der **Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth Hamburg** findet **jeden Samstag um 18 Uhr** die **Vorabendmesse** und am **Sonntag um 10 Uhr** die **Gemeindemesse** in der Oberstraße 67 statt. Jeden 1. Sonntag im Anschluss Gemeindegastkaffee. 12.00 Messe in englischer Sprache. 17.30 Messe in spanischer Sprache

Ökumenischer Gottesdienst der Krankenhauseelsorge, jeden Sonntag um 10.30 Uhr im Raum der Stille, Neues Klinikum, 2. OG, UKE, Martinstraße 52, 20246 Hamburg

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Die Angebote finden am Loozeplatz 14/16 statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter: 460 79 319.

Nähmaschinen-Führerschein

Für Jugendliche von 10 - 12 Jahren. Mach deine ersten Erfahrungen an der Nähmaschine. Für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Ich zeige dir die grundlegenden Schneidertechniken. Mit der Nähmaschine und der Nähadel. Das alles kannst du erlernen indem du dir dein eigenes Kissen oder einen Beutel nähst. Vor Kursbeginn wird ein Infoblatt verschickt. Bitte mitbringen: Stoff vorgewaschen, (Schneidmuster wenn vorhanden), passendes Nähgarn, Stoffschere, Nähadeln. **Leitung: Anke Jensen, 1x Sa 10:00 - 14:30 Uhr / 13.06.2015, € 32,00 ohne Materialkosten, 1x Sa 10:00 - 14:30 Uhr / 27.06.2015, € 32,00 ohne Materialkosten.**

Väter kochen mit ihren Kindern

Gemeinsam an die Kochtöpfe, das macht Spaß und tut gut! Wir kochen leckere und unkomplizierte Gerichte. Genau das Richtige, um mit den leckeren Rezepten dann bei Gelegenheit auch den Rest der Familie zu überraschen. Väter mit Kindern im Alter von 6 - 12 Jahren. **Leitung Barbara Grosdanoff, Sa 11:00 - 15:00 Uhr / 06.06.2015, € 22,00 inkl. Lebensmittelumlage / für einen Erw. und ein Kind / jedes weitere Kind € 5,00.**

"Korruption im Gesundheitswesen in Nord und Süd - die Rolle von Arzneimittelpatenten auf den Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten". Mein Name ist Alexandra Leß, ich studiere Medizin am UK Eppendorf und organisiere mit einer studentischen Hochschulgruppe namens UAEM (Universities Allied for Essential Medicines) einen Vortrag mit einer Referentin der MEZIS ("Mein Essen zähl ich selbst", eine Gruppe, die sich mit ärztlicher Bestechlichkeit beschäftigt). Der Vortrag wird am 7.7. (wahrscheinlich um 19:00 Uhr) öffentlich im UKE stattfinden und das Thema "Korruption im Gesundheitswesen in Nord und Süd - die Rolle von Arzneimittelpatenten auf den Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten" aufgreifen.

Referentin: Frau Dr. Christiane Fischer

Dienstag, 2. Juni, 15:00 - 17:00

MARTINIERLEBEN-NachbarNetzCafé

Thema: Radioprojekt für ältere Menschen Zu Gast ist Hans-Werner Kienitz von WELLE ISEBEK, einer Radio-Redaktion aus Eimsbüttel. Engagierte Menschen ab 50 produzieren in einem eigenen kleinen Studio in der Nähe des Isebek-Kanals mit großem Spaß eine unterhaltsame Magazin-Sendung mit einem bunten Mix aus Musik und Textbeiträgen zu allen Themen, die junggebliebene lebenserfahrene Menschen interessieren. WELLE ISEBEK ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins K.N.i.E. - Kultur & Nachbarschaft in Eimsbüttel e.V.. Eintritt frei, (Kuchen-) Spenden willkommen. Ort: Begegnungsstätte Martinistr. 33, 20251 Hamburg. **Donnerstag, 18. Juni, 17:00 - 20:00** Workshop Eppendorfer Masche - gemeinsam stricken, häkeln, nähen, handarbeiten lernen - mit ExpertInnen-Hilfe heute: Upcycling - Rika Tjakea zeigt, was so alles mit alten Klamotten, Stoffen und Strickwaren geht, wo man in Netz Anleitungen findet und dann suchen wir gemeinsam nach neuen Ideen. Immer am dritten Donnerstag des Monats: Einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit mitbringen und dazukommen - für absolute AnfängerInnen haben wir Nadeln, Wolle und eine Nähmaschine zum Ausprobieren da - und jedes Mal gibt es einen kleinen Workshop oder Kurs - und die KönnernInnen helfen mit Tipps und Tricks. Ansprechpartnerin: Rika Tjakea, Tel. 48 15 48, info@martinierleben.de, Ort: Kulturhaus Eppendorf (Bistro), Julius-Reincke-Stieg 13a

Liebe Freunde des Madrigalchores Eppendorf,

wir möchten auf unsere diesjährigen Konzerte in Hamburg aufmerksam machen. **Am Fr. 5.6.2015 um 20 Uhr** singen wir in der Neuapostolischen Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18, **am Sa. 6.6.2015 um 20 Uhr** singen wir in der Jerusalem Kirche Eimsbüttel, Schäferkampsallee 36. Unter dem Titel: "VOM WASSER" präsentieren wir Kompositionen aus 5 Jahrhunderten zu diesem Thema. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Madrigalchor Eppendorf e.V., c/o Kulturhaus Eppendorf Julius-Reincke-Stieg 13a 20251 Hamburg E-Mail: info@madrigalchor-eppendorf.de, Homepage: www.madrigalchor-eppendorf.de **Mitglied im Verband Deutscher KonzertChöre e.V.**

Kulturhaus Eppendorf

Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48
info@kulturhaus-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de

Mittwoch, 3. Juni, 19:00 Spielwerk Hamburg - Spieltreffen, Gemeinsam spielen und tüfteln: Immer am ersten Mittwoch des Monats treffen Spieleautoren auf begeisterte Spieler. Eintritt frei, ohne Anmeldung - **Freitag, 5. Juni, 12:00 - 15:00** Workshop: Mundharmonika für Anfänger. Info und Anmeldung unter www.beata-kossowska.de, **Teilnahme € 30,-** **Freitag, 5. Juni, 20:00** Improvisationstheater 'Dünnes Eis' - Die Jubiläumsshow € 10,-/erm. € 8,- **Freitag + Samstag, 5. + 6. Juni, 20:00** Konzerte des Madrigalchors - Eppendorf **5.6., 20:00** - Neuapostolische Kirche Eppendorf, Abendrothsweg 18, 20251 HH-Eppendorf. **6.6., 20:00** - Jerusalemkirche, Schäferkampsallee 36, 20357 HH-Eimsbüttel. **Sonntag, 7. Juni, 16:30 - 18:30** Happy Sunday Dance Für alle ab 30, die in lockerer Atmosphäre abtanzen wollen zu Ethno, Soul, Funk, Latin, Rock-Pop und Oldies. **(Einlass 16:00) € 10,-, Freitag, 12. Juni, 20:00** Time

VERANSTALTUNGEN

of Roses - a cappella Englische Traditionals, Lieder der Renaissance und eigene Kompositionen verlieh das Quartett einen unverwechselbaren Klang und Charme. € 13,-/erm. € 11,-, **Freitag, 19. Juni, 19:30** Singlust - Lieder aus aller Welt zum Mitsingen € 10,-/erm. 8,-, **Donnerstag, 18. Juni, 19:30** Buchvorstellung: BURNOUT KIDS - Wie das Prinzip Leistung unsere Kinder überfordert mit Michael Schulte-Markwort, ärztlicher Direktor der Kinder- und Jugendpsychiatrie des UKE Veranstalter: Bildungs-Netzwerk Eppendorf (BiNe) Ort: Aula Grund- und Stadteilschule Eppendorf, Curschmannstraße 39 **Sonntag, 21. Juni, 19:00** Downtown Bigband - Freiluft-Konzert Eintritt frei, Spende erbeten. **Sonntag, 21. Juni, 10:00 - 16:00** Flohmarkt Eppendorf auf dem Marie-Jonas-Platz **Donnerstag, 25. Juni, 10:00** Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag: Der Verein Klinik-Clowns Hamburg stellt sich vor. € 3,- (ohne Getränke)

Sommerkonzert des Heinrich Schütz Chores in Ihrer Nähe



Der Heinrich Schütz Chor Hamburg e.V. lädt Sie herzlich zu seinen Sommerkonzerten ein. Sie hören den Chor begleitet von Harfe, Streichern, Orgel und Einzelstimmen in der "Messe in A" von Cesar Franck und dem „Vater unser“ von Leos Janacek im nationalromantischen tschechischen Stil. Mitwirkende: Claudia Rometsch, Sopran, Timo Rößner, Tenor, Lukas Anton, Bass, Anna Becker, Violine, Krysziof Levandowski, Kontrabass, Marlene Angerer, Harfe, Paul Fasang, Orgel, Heinrich Schütz Chor, Leitung: Georg Mikus Eintrittskarten für 12 bzw. ermäßigt 10 € an der Abendkasse. Termine: Am 13.6. um 19.00 Uhr in der Neuapostolischen Kirche in Eppendorf, Abendrothsweg 18 und am 14.6. um

17.00 Uhr in St. Bonifatius in Eimsbüttel, am Weiher 29. Eintrittskarten für 12 bzw. ermäßigt 10 € an der Abendkasse. Unser Chor, der von 45 begeisterten Sängern/innen gebildet wird, führt die fast 60-jährige musikalische Tradition des in den letzten Jahrzehnten an der Kreuzkirche in Ottensen beheimateten Heinrich-Schütz-Chores fort. Haben Sie Lust, mitzusingen? Wir proben dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal der Josua-Gemeinde, Daimlerstr. 38 in Bahrenfeld. Für Interessierte ist ein Mitsingen auf Probe möglich. Kontakt und Informationen auch über die Geschichte des Heinrich-Schütz-Chores bei Frau Christel Krause, 0172/4066542 oder unter http://www.heinrichschuetzchor.de

GBI Vorsorgeordner – jetzt kostenfrei anfordern unter: Tel.: 040 - 24 84 00



Bestattungsvorsorge: was ist das und welche Vorteile hat sie?

Die eigene Bestattung im Vorwege zu regeln ist beim GBI schon seit 1950 möglich und viele tausende Gewerkschaftsmitglieder haben von dieser Möglichkeit in den letzten 65 Jahren Gebrauch gemacht. Die Besonderheit ist, dass beide Teile einer Bestattung geregelt worden sind:

- Die finanzielle Seite
- Die inhaltliche genaue Festlegung der Bestattung, ggf. mit Trauerfeier

In einem Vorsorgeberatungsgespräch beim GBI werden umfassend alle Details einer Bestattung, inklusive des Begräbnisortes (Friedhof) besprochen und festgelegt. Diese Vereinbarung ist verbindlich für die Erben – kann vom Auftraggeber jederzeit in Details geändert werden. Der Bestattungs-Vorsorge-Vertrag sollte dann in ganzer Summe beim GBI eingezahlt werden, weil dann das GBI eine Preisgarantie gewährt. GBI Preisgarantie bedeutet, dass die vereinbarten Leistungen, des GBI's, inkl. Floristik nicht teurer werden, unabhängig vom Zeitpunkt der Ausführung des Vertrages. Sehr gern beraten wir Sie in unseren 14 Filialen oder bei einem Hausbesuch. **Rufen Sie an: 040-24 84 00** Fordern Sie jetzt kostenfrei den Bestattungsvorsorge-Ordner an. Hier finden Sie viele Ratschläge und Tipps für die Regelung einer Bestattung. Sie können den Ordner auch per Postkarte oder E-Mail unter wende@gbi-hamburg.de anfordern



„Ich bin ein Vorsorger!“

Bestattungsvorsorge – GBI

GBI Beratungsbüro Eimsbüttel
Nicole Schwartz
Osterstraße 70 · 20259 Hamburg
Tel. (0 40) 40 66 65

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV